

Löhne, im Oktober 2015

Neues von Limulunga e.V. -

Liebe Mitglieder und Paten, Freunde und Förderer unseres Projektes,

herbstliche Sonnenstrahlen wärmen unsere Haut, während wir es uns auf unserer Terrasse gemütlich machen.

Aber können wir uns wirklich zurück lehnen und uns über all die Dinge freuen, die das Leben für uns so lebenswert machen? Oder gehen uns die aktuellen Nachrichten nicht mehr aus dem Sinn? Jeder Tag ist geprägt vom Leid derer, die ihre Heimat verlassen, weil sie dort keine Chance zum Leben mehr für sich finden. Oder gar Angst um ihr Leben oder das ihrer Familien haben müssen!

Und doch, in allem Elend findet sich auch hier und da ein Hoffungsstrahl. Da helfen Menschen überall in Deutschland und auf der Welt einander in dieser schweren Zeit, gehen aufeinander zu, heißen Neuankömmlinge willkommen, und das unabhängig von Herkunft, Rasse und Religion. Gut, dass es auch das gibt.

Ein baskisches Sprichwort sagt dazu:

„Dem Bedürftigen zu geben, heißt nicht schenken, sondern säen.“

Möge unser Geben nicht nachlassen und die Saat viel Frucht bringen.

Unsere Kinder- und Jugendlichen in Sambia wollen wir dabei nicht vergessen, sondern weiter für Ihre Unterstützung und Zukunft sorgen.

Grüße aus Limulunga:

Herzliche Grüße an Euch sollen wir auch von Annie und Michael Scholz aus Limulunga ausrichten. Eine bewegende Zeit liegt hinter den beiden und ihrer Familie. Nachdem Michael von einer Krankheit genesen ist und den nächsten Liyoyelo-Rundbrief vorbereitet hat, wurde durch einen Brand in seinem Haus u.a. sein Computer zerstört. Nun muß der schon fast fertige Rundbrief neu zusammengestellt und Fotos neu gemacht werden. Deshalb versuchen wir einige Informationen aus Sambia in diesem Rundbrief weiterzugeben und hoffen, dass Michael zum Jahresende wieder aus erster Hand berichten kann.

„Tuso“-Projekt gestartet - zusätzliche Hilfe wird möglich !!!

Nach ersten Patenvermittlungen Anfang des Jahres haben wir uns im Februar entschlossen, das angekündigte Erweiterungsprogramm für bedürftige Kinder und Jugendliche in Limulunga und Umgebung zu starten. Das Projekt erhielt den Namen „Tuso“, was auf Lozi (der Sprache der Einheimischen in Limulunga) so viel bedeutet wie „Hilfe in der Not“.

Dazu wurde ein gebrauchter Landrover angeschafft, mit dem es möglich ist die Hilfsbedürftigen vor Ort zu erreichen und so regelmäßig zu betreuen. Jedem wird dabei in seiner speziellen Situation bestmöglich in durchaus unterschiedlicher Weise geholfen. Das kann z.B. die Versorgung mit Nahrungsmitteln, Wohnungsbeihilfe, Kleidung oder auch Schulbücher und Unterrichtsmaterial sein. Entscheidend ist, dass die Hilfe bedarfsgerecht und direkt bei den Hilfsbedürftigen ankommt. Dafür sorgt Annie Scholz persönlich. Ein ganz großer Dank dafür von uns allen, Annie. Wir wünschen dir viel Freude und Gottes Segen für deine Arbeit.

Wir freuen uns in diesem Zusammenhang über die Unterstützung von (Name aus Datenschutzgründen entfernt), die bereits seit längerem ein Patenkind in Liyoyelo fördert und sich bereit erklärt hat die Patenbetreuung unseres „Tuso“- Projektes zu übernehmen. (Name aus Datenschutzgründen entfernt) war bereits persönlich in Limulunga und berichtet uns:

„Im Sommer 2012 wurde ich von Familie Scholz herzlichst in Limulunga aufgenommen. Es war eine sehr beeindruckende und lehrreiche Zeit, in der ich wertvolle Erfahrungen sammeln durfte. Trotz der Knappheit vor Ort wurde ich mit allem reichlich versorgt, die Gastfreundschaft war grenzenlos. Es war schön zu sehen, wie glücklich die Mädchen auf dem Projektgelände zusammen leben und sich gegenseitig helfen. Durch das TUSO-Projekt können wir nun weitere Kinder/Jugendliche unterstützen-einfach toll!

Ich freue mich über jede Nachricht bzw. jeden Anruf und hoffe auf viele neue Förderer für dieses spannende Projekt.

Herzlichst, (Name aus Datenschutzgründen entfernt)

“

(Name aus Datenschutzgründen entfernt) steht ab sofort als Ansprechpartner für alle jetzigen und zukünftigen Paten im „Tuso“-Projekt zur Verfügung. In enger Abstimmung mit Ute Freese werden auch projektübergreifende Fragen schnell geklärt.

Herzlich Willkommen im Vorstand, (Name aus Datenschutzgründen entfernt) - dir ebenfalls vielen Dank und ein glückliches Händchen im Umgang mit den Paten und Paten-Kindern/Jugendlichen.

Wir freuen uns, dass Laura & Christa Vogt aus Bad Oeynhausen eine Patenschaft für Biemba übernommen haben.

Biemba ist 24 Jahre alt und seit seinem 8. Lebensjahr Vollwaise. Er hat schon früh gelernt für sein Leben und eine gute Ausbildung zu kämpfen und es mithilfe seines älteren Bruders bis zum Studium geschafft. Jedoch fällt es ihm schwer das Studium ohne jede Unterstützung abzuschließen.



Auch Fam. Sallmann aus Löhne hat sich entschlossen eine Patenschaft zu übernehmen, herzlichen Dank dafür.



Edger ist 16 Jahre alt und ebenfalls Vollwaise. Nach dem Verlust seiner Eltern wurde Edger vom Großvater mütterlicherseits adoptiert, doch dieser starb 2006. Nach dem Tod des Großvaters nahm dessen Frau, mit der Edger nicht verwandt ist, den Jungen auf. Sie ist jedoch arbeitslos und deshalb nicht imstande, für die Schulgebühren und andere Grundbedürfnisse des Jungen aufzukommen.

Leider haben wir noch nicht für alle Teilnehmer des „Tuso“-Projektes Paten gefunden. Damit schnell Hilfe ankommt werden derzeit bereits weitere 8 hilfsbedürftige Kinder- und Jugendliche zum Teil aus Vereinsmitteln unterstützt. Einerseits ist dies nicht langfristig finanzierbar, andererseits ist uns auch der persönliche Kontakt zu einem Paten auf unserer Seite besonders wichtig.

Stellvertretend für alle bereits im „TUSO“-Projekt Geförderten möchten wir Euch heute Nasilele vorstellen.

Nasilele ist 12 Jahre alt und ebenfalls Vollwaise.

Seine Eltern sind gestorben als er ungefähr 5 Jahre alt war. Zurzeit lebt er bei seiner Großmutter, die sich auch noch um andere Waisenkinder kümmert. Nasilele wurde 2012 eingeschult und besucht die dritte Klasse der Namitome Basic School. Die Familie lebt von der Landwirtschaft. Sowohl die Kinder als auch die Großmutter haben nicht genug Decken und Kleidung. Sie leben in einem Haus aus Schlamm und Pfählen ohne richtiges Dach. Sie holen Wasser aus einem nahe gelegenen Fluss, aus dem auch Tiere trinken, was ein er-



hebliches Gesundheitsrisiko darstellt. Die Familie isst einmal am Tag, manchmal auch den ganzen Tag lang gar nichts.

Einige Teilnehmer des „TUSO“-Projektes haben wir bereits im letzten Rundbrief vorgestellt. In loser Reihenfolge werden wir demnächst auch die weiteren Teilnehmer vorstellen.

Falls Sie/Ihr euch vorstellen könnt eine Patenschaft für Nasilele oder jemand anderes zu übernehmen setzt euch bitte mit (Name aus Datenschutzgründen entfernt) in Verbindung, um die Details einer Patenschaft zu klären. Bitte macht auch Werbung im Freundes- und Bekanntenkreis, sicher finden wir noch weitere Unterstützer für diese wichtige Aufgabe.

Der Limulunga -Film ist fast fertig, Film Premiere für Januar 2016 geplant

Schon der Rohschnitt, den Filmemacher Christoph Nick uns im Januar in Mennighüffen gezeigt hat, war sehr bewegend. Im Mai konnten einige Mitwirkende und Unterstützer in Hamburg bei der Vorpremiere ebenfalls spannende Einblicke in das Projekt und den Besuch der Hamburger Schülerinnen in Sambia gewinnen. Kürzlich hat der deutsche Botschafter in Sambia den Liyoyelo-Film gesehen und war so begeistert, dass er nun ein offizielles Empfehlungsschreiben für Limulunga abfassen wird.

Eine offizielle Film Premiere ist für Januar 2016 vorgesehen und soll vermutlich in Löhne stattfinden. Derzeit laufen die Planungen, näheres geben wir demnächst bekannt.

Was sonst noch passiert ist:

Ein Besuch einer Hamburger Schülergruppe ließ sich in diesem Jahr nicht umsetzen. Deshalb konnte auch im Sommer kein Transport von Geschenken unserer Paten an unsere Mädchen stattfinden. Kurzfristig ergab sich jedoch eine Möglichkeit zum Transport von Patenbriefen. Raphaela Scholz, Tochter von Annie und Michael Scholz, reiste im August mit Ihrer Familie nach Sambia und hat die Patenpost mitgenommen, Herzlichen Dank dafür.

Gerade als wir überlegt haben wie wir die Patengeschenke nach Sambia schicken können, kam unverhofft Unterstützung. Frau Heidrun Fritzen hat früher mit Michael Scholz gemeinsam in der Entwicklungshilfe gearbeitet und zieht im Herbst nach Sambia. Frau Fritzen nimmt nun die Weihnachtspost und die Geschenke mit. Herzlichen Dank auch Ihnen, wir wünschen eine Gute Reise und einen guten Start in Sambia.

Auf dem Projektgelände standen in diesem Jahr wieder einige Renovierungsarbeiten an, unter anderem musste der Zaun um das Gelände repariert werden. Aus den Erfahrungen der letzten Jahre kommt da schnell ein großer Betrag zusammen. Um diese wiederkehrenden Kosten langfristig zu senken haben wir uns entschlossen den Zaun durch eine Mauer zu ersetzen. Diese wird in Kürze fertiggestellt sein und verbessert dann auch die Sicherheit auf dem Projektgelände.

Anhaltende Spendenbereitschaft, unsere neuen Spender:

Wir freuen uns das Bärbel Westerholz aus Bad Oeynhausen und Kerstin Schrader aus Vlotho bereits seit Anfang des Jahres mit regelmäßigen Beiträgen unser Projekt unterstützen.

Bei Vorträgen in Rothenuffeln und Haddenhausen wurden Spenden in Höhe von ca. 240€ gesammelt, herzlichen Dank allen Gebern und den Organisatoren. Gerne stellen wir unsere Arbeit auch in Ihrer Gruppe bzw. Verein vor, sprechen Sie uns dazu einfach an.

Die Bündler Landfrauen haben, wie schon so oft, bei Ihren Veranstaltungen über 200€ zusammengelegt und für unsere Projekte bereitgestellt, ein herzlicher Dank an die regelmäßigen Spender.

Seit einigen Jahren können Kunden des Bioladens „Fruchtboden“ in Löhne-Ulenburg ihr Rückgeld oder größere Beträge in einer bereitgestellten Sammeldose für unsere Arbeit spenden. Am 12. September feierte der Fruchtboden sein 30-jähriges Bestehen mit einem großen Ladenfest. Dort konnten wir mit einem Info-Stand die Arbeit unseres Vereins vorstellen. Auf besonderes



Interesse stieß dabei die Kostprobe eines typisch sambischen Gerichtes, Nshima (Maisbrei, in Sambia Grundnahrungsmittel) mit Felashi (Spinat-Erdnussoße). Vielen Dank der Fam. Esser und den Mitarbeiterinnen des Fruchtbodens für die Unterstützung. Durch den Verkauf von selbst gebastelten Dingen und Kunsthandwerk aus Sambia konnten zudem ca. 170€ für unsere Projekte eingenommen werden.

An dieser Stelle danken wir allen Spendern, ob namentlich erwähnt oder nicht, für kleine wie für große Beiträge, für regelmäßige oder einmalige Spenden, ja für die anhaltende Spendenbereitschaft! Dadurch kann den von Aids- und Armut betroffenen Kindern und Jugendlichen in Sambia auch weiterhin geholfen werden.

Und wie geht es weiter?

Die allgemeine Lage in Sambia verschlechtert sich leider z.Zt. weiter. Dies wirkt sich u.a. auch auf die Versorgung mit Strom und Wasser aus. So schrieb Michael Scholz am 9. September:

„Ab sofort wurde die Stromabschaltung auf acht Stunden täglich ausgedehnt, Limulunga hat so gut wie keine Wasserversorgung mehr! Ich fahre jetzt täglich

mehrmals zu dem kleinen Flüsschen im Tal und hole 1000 Liter Wasser in Tonnen. Die Toiletten sind nicht mehr benutzbar, Duschen auch nicht, die Biogasanlage produziert kaum noch Gas, weil das Wasser fehlt. Wir brauchen dringend eine Lösung“ Diese Lösung wird derzeit erarbeitet, geplant ist ein ca. 50m tiefer Bohrbrunnen mit Pumpe. Dann können in Tageszeiten funktionierender Stromversorgung die vorhandenen Tanks aufgefüllt werden. Später ist geplant die Stromversorgung über Solarzellen unabhängig vom öffentlichen Netz herzustellen. Wir werden über den Fortgang der Arbeiten weiter berichten. Allerdings kann die Finanzierung der Arbeiten und Materialien nicht aus dem laufenden Etat beglichen werden, deshalb sind wir auf zusätzliche Spenden, gern auch auf diesen Verwendungszweck bezogen, angewiesen.

Zudem möchten wir darauf hinweisen, das wir in der kommenden Adventszeit mit unserem Info-Stand wieder auf den Adventsmärkten in Löhne-Mennighüffen (28. + 29 November) und Löhne-Siemshof (4. + 5. Dezember) vertreten sind. Vielleicht können wir dort ja bei einer Kostprobe von Nshima ins Gespräch kommen. Außerdem sind wieder viele Dinge aus Sambia zu erwerben, u.a. Taschen und Schals aus Batik-Stoff, welcher von unseren Mädchen des Liyoyelo-Projekts in Handarbeit selbst eingefärbt wurde. Herzliche Einladung, wir freuen uns auf viele persönliche Begegnungen.

Durch die ausschließlich ehrenamtliche Arbeit im Verein Limulunga e.V. wird auch künftig sichergestellt, dass sämtliche gespendeten Gelder ohne Abzug den Kindern und Jugendlichen in Limulunga und Umgebung zu Gute kommen. Wenn Sie Sich vorstellen können dazu einen Beitrag zu leisten, egal in welcher Form und Größe, freuen wir uns jederzeit auf eine Unterstützung und stehen für Informationen und Anregungen zur Verfügung.

Herzliche Grüße und bis bald

Hans-Jürgen Hübner
(Vorsitzender)

Marlies Folle
(stv.Vorsitzende)

Karl Schröder
(Kassenwart)

Ute Freese
(Patenbetreuung „Liyoyelo“-Projekt)

(Name aus Datenschutzgründen entfernt)
(Patenbetreuung „Tuso“-Projekt)

Michael Scholz
(aus Limulunga/ Sambia)

Limulunga e.V. Gemeinnütziger Verein Reg. Nr.: 982 Amtsgericht Bad Oeynhausen

Vorstand: Hans-Jürgen Hübner (1. Vorsitzender), Marlies Folle (2. Vorsitzende)

Bankverbindung: Volksbank Bad Oeynhausen-Herford eG BLZ 494 900 70 Konto 180 306 9700

BIC: GENODEM1HFV IBAN: DE 69494900701803069700